

8. „Jour Fixe“ im Dreiländereck
zum Themenkreis
„Nahtoderfahrungen (NTE)“:

Schnittstelle Tod
„Ist die Menschheit zu retten
ohne Vertrauen auf ein Danach?“

in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Nahtoderfahrung (N.NTE)

sowie Vertretern und Freunden der IANDS
(International Association for Near-Death Studies)

am Samstag, den

11. November 2023

in allen Räumen
des Restaurants Ruza im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,
Tel.+Fax 0241-39422

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Walter van Laack
Aachen

Veranstalter/Organisation:
van Laack GmbH Aachen

www.vanLaack-Buch.de
www.Nahtoderfahrung.info

Referenten:

Evelyn Elsaesser

Genf (CH): NTE-Forscherin, Buchautorin, IANDS-Koordinatorin
für Europa

Michael Klebingat

Kreuzau (D): Seine NTE befreite ihn von harten Drogen und
schwerer Depression

Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn

Schweinfurt (D): ehem. Chefarzt Neurologie an der Leopoldina,
NTE-Forscher, Hochschullehrer

Constant Michielsens

Rupelmonde (B): ehem. Personalchef & Vorsitzender von
Limen-IANDS B-Flandern, NTE-Betroffener

Willibert Pauels

Wipperfurth (D): Theologe, ehem. Kath. Diakon, Kabarettist

Prof. Dr. Enno E. Popkes

Kiel (D): Lehrstuhlinhaber für evang. Theologie an der Kieler
Universität, Thanatologe

Elke Schneider

Troisdorf/Spich (D): Mediale Künstlerin, geistig mediale Heilerin

Prof. Dr. Walter van Laack

Aachen (D): Facharzt, NTE-Forscher, Hochschullehrer, Buchautor

Drs. Rinus van Warven

Kampen (NL), Theologe, Philosoph, NTE-Forscher, IANDS--NL

Organisatorisches:

Tagungsgebühr bei Vorkasse bis 01.11.2023: 50 €

Tagungsgebühr an der Tageskasse: 55 €

Anmeldung erbeten per Email an: webmaster@van-Laack.de
oder per Fax 03212-9319310 oder mit anhängender Postkarte

Parken:

CONTIPARK-Parkhaus Lothringer Straße, 24 Stunden geöffnet,
(ca. 100 m vom Veranstaltungsort entfernt)

Bus: Linien 33 & 34 ab Bushof, Linien 3 A,13 und 36 ab Aachen-Hbf.

Hotels:

Hotel B&B, früher Ibis Aachen Hauptbahnhof, Zollernstr. 2,
T: 0241-5184-0 ; Email: aachen-hbf@hotelbb.com (ca. 200 m)

Hotel Ibis Aachen Marschierter, Friedland Str. 6-8 (am
Hauptbahnhof), Tel: 0241-4788-0; Fax 0241-4788-110 (ca. 900 m)

Dom & Rathaus sowie die Hotels der Innenstadt sind ca. 900 m
vom Kolpinghaus entfernt, der Aachener Hauptbahnhof ca. 600 m.

8. "Jour Fixe" im Dreiländereck
zum Themenkreis Nahtoderfahrungen (NTE),
Leben & Tod

Schnittstelle Tod
"Ist die Menschheit zu retten ohne
Vertrauen auf ein Danach?"

am Samstag, den

11. November 2023

in allen Räumen des
Restaurants Ruza im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen

Bitte
ausreichend
frankieren

Herrn

Prof. Dr. Walter van Laack

Roermonder Str. 312

D - 52072 Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit nunmehr 14 Jahren findet im Dreiländereck Aachen regelmäßig eine Tagung zu Nahtoderfahrungen (NTE) und allgemein zur Thematik "Leben und Tod" statt. Immer geht es natürlich um die entscheidende Frage, ist unser Tod auch unser definitives Ende oder gibt es vielleicht doch ein "Danach"?

Darüber referieren Naturwissenschaftler, Theologen, Philosophen und Mediziner genauso wie NTE-Betroffene (oder ‚Beschenkte‘, wie sie der sehr verehrte frühere Vorsitzende des Deutschen Netzwerks NTE, Alois Serwaty, wohl zutreffender bezeichnet), sowie auch Vertreter unterschiedlicher esoterischer Gruppen. Entscheidend ist allein die Authentizität, mit der sie ihre Argumente und, wie durchaus gewünscht, auch polarisierenden Überzeugungen hier vorbringen. Gerade diese Vielfalt hat die Aachener Seminarreihe bis heute immer wieder ausgezeichnet.

Das diesjährige Symposium trägt den Untertitel „Ist die Menschheit zu retten ohne Vertrauen auf ein Danach?“

Der Untertitel ist das Ergebnis manch unglaublicher und oft kaum nachvollziehbarer (gesellschafts-) politischer Entwicklungen vor allem in den letzten drei Jahren.

Mittlerweile scheint es immer dringender, sich den Grundfragen zu Leben und Tod zu widmen; ohnehin betrifft es jeden Einzelnen früher oder später unmittelbar. Vermutlich scheint es für jeden von uns mal einen großen Unterschied zu machen, wie man sich „hier und jetzt“ verhält und, wie es Jesus forderte, „den Nächsten liebt wie sich selbst“ und daher noch rechtzeitig „umkehrt“, eben in diesem tiefen Vertrauen auf ein „Danach“.

Deshalb sind Sie alle einmal mehr herzlich eingeladen, den sehr interessanten Vorträgen zu folgen und mit ausgewiesenen Fachleuten vor Ort zu diskutieren.

Herzlichst

Prof. Dr. med. Walter van Laack

Vortragsprogramm Großer Saal

- 9:15 Eröffnung durch Prof. Dr. Walter van Laack
- 9:30 Drs. Rinus van Warven (NL):
"Diesseits, Jenseits oder Beiderseits?"
- 10:00 Evelyn Elsaesser (CH):
"Wie die Deutschen spontane Nachtod-Kontakte (NTK) erleben – erste Forschungsergebnisse"
- 10:30 Diskussion
- 11:00 Prof. Dr. Walter van Laack (D)
"Steht die Menschheit vor dem pubertären Suizid? Warum werden die Ersten die Letzten sein?"
- 11:30 Elke Schneider (D)
"Der Tod ist ein Erwachen aus dem Schlaf des Lebens“, dazu Porträts aus der geistigen Welt: Mediumistische Zeichnungen mit Live-Demo"
- 12:15 Diskussion
- 12:45 Mittagspause im Restaurant
- 14:45 Constant Michielsens (B):
"Strebt nach dem Himmlischen, nicht nach dem Irdischen "
- 15:15 Prof. Dr. Enno E.- Popkes (D):
"Wenn wir ‚dort‘ zu Hause sind, warum sind wir dann eigentlich ‚hier‘? Die Folgefrage einer Auseinandersetzung mit Nahtoderfahrungen"
- 15:45 Diskussion
- 16:15 Michael Klebingat (D):
"Befreit von harten Drogen und schwerer Depression durch meine Nahtoderfahrung"
- 16:45 Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn (D)
"Sterbebettsvisionen: Warum widerlegen sie ein naturalistisches Weltbild?"
- 17:15 Willibert Pauels (D)
"Von der heilenden Kraft der anderen Perspektive"
- 17:45 Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick
- 18:30 Ausklang im Restaurant

Rücksendung per Fax an +49-(0)3212-9319310 oder per Email an: webmaster@van-Laack.de oder als Postkarte

Hiermit melde ich verbindlich für den 8. "Jour Fice" im Dreiländereck, "Schnittstelle Tod", am Samstag, den 11. November 2023 in Aachen an:

_____ Personen

Die Anmeldung gilt, wenn die bei Vorkasse ermäßigte Tagungsgebühr von 50 € je Teilnehmer (ohne Speisen & Getränke) bis zum 04.11.2023 auf folgendem Konto eingegangen ist. Die Reihenfolge der Vorkassenzahlungen ist maßgeblich. Sollte das Teilnehmerlimit vorzeitig erreicht sein, erfolgt bei verspäteter Zahlung eine Rücküberweisung der Tagungsgebühr:

van Laack GmbH, Postbank Köln, IBAN DE89 3701 0050 0490 5215 03, BIC PBNKDEFF, Stichwort: Schnittstelle Tod 2023
(Achtung: Die Tagungsgebühr an der Tageskasse beträgt 55 € je Teilnehmer ohne Speisen & Getränke)

Bei Absagen bis zum 01.11.2023 werden der gesamte Überweisungsbetrag oder ggf. entsprechende Teilbeträge zurückerstattet. Bei späteren Absagen oder bei Nichterscheinen am Seminartag ist eine Rückzahlung der gesamten Tagungsgebühr oder von Teilbeträgen ausgeschlossen.

Name:

Adresse,

Tel/Fax:

Email: